

Spicken, schummeln und abschreiben

Beitrag von „Finchen“ vom 12. Februar 2007 21:13

Ich habe einige Zeit lang Klausuraufsicht an einer Berufsakademie gemacht und habe da so manche Spicker erlebt. Manche waren wirklich gut und kreativ (z.B. eine selbst bedruckte Brötchentüte, die aussah wie vom Bäcker). Manche Leute sind aber dann beim [spicken](#) so unglaublich nervös, dass es schnell auffällt.

Ich habe nie intensiv nach Spickern gesucht und nur nachgeschaut, wenn sich jemand sehr auffällig verhalten hat. Ich bin der Meinung, dass Spicker durchaus sinnvoll sein können, besonders wenn es um Formeln u.s.w. geht, die man sich nur schwer merken kann und es eigentlich in der Aufgabe darum geht Wissen anzuwenden.